

## -this [love] song-

Von Yuku

### Kapitel 1: 1st word:

Grinsend saßen die Fünf auf der Erde, sahen in den ‚Sternenhimmel‘. „Wie schön die Sterne heute wieder leuchten...“, seufzte der Keyboarder der Band plötzlich auf, woraufhin Takuya leise kicherte, sich wohl wie der Rest das Lachen verkniff. „Du würdest staunen, wenn du sie – wie wir – ohne Sonnenbrille sehen könntest...“, entgegnete nun Teruki überzeugt, woraufhin Miku die Beherrschung verlor und laut los lachte, dadurch böse Blicke des Kameramannes erntete. Nun sah er auf seine Knie, räusperte sich leise, ehe er sich kleinlaut entschuldigte. Nun grinste der Schwarzhaarige etwas, ehe der Regisseur verkündete, dass sie nun wieder drehen wollten. Endlich gelang die Aufnahme wie gewollt – nachdem sie dank mehreren Kommentaren und dem daraus entstandenen Gelächter nochmals gedreht werden mussten.

Nachdem sie nochmals als Band zusammen gestanden hatten – mit Mikro und Instrumenten versteht sich – streckte sich der Blonde gähnend, sah sich nach den anderen um. „Pause?“ – „Pause!“, entgegnete nun der Manager, nickte zufrieden. „Ihr müsst euch für die letzten Aufnahmen sowieso umziehen.“, bemerkte nun einer der Kameraleute, woraufhin der Kleine grinsend nickte. ‚Ryusei Rocket‘, würde ihre neue Single heißen. Wenn man bedachte, dass sie bereits jetzt an ihrem neuen Album arbeiteten... In letzter Zeit war der Vocal sehr kreativ und das Liedtextschreiben fiel ihm leichter als erwartet. Für das eine Lied hatten sie heute Morgen noch die Instrumentalversion aufgenommen. Da sie nun aber erstmal das Video zur zukünftigen Single drehten, würde Miku wahrscheinlich einfach etwas länger bleiben. Er wollte die Aufnahme so gerne noch heute machen. Er seufzte leise. Na mal sehen... „Miku?! Wo bleibst du denn?“, drang nun die Stimme des Rothaarigen an sein Ohr, der Blonde hob eine Augenbraue. „Warum zieht ihr euch jetzt schon um?“, fragte er nun, ging mit in die Umkleide und lief prompt einen Moment rot an, stellte sich dann schnell zu Takuya.

Dieser schüttelte grinsend den Kopf, ging zu dem ächzenden Yu-ki, welcher sich in seinem Shirt verfangen hatte. Der Gitarrist half ihm nun, wobei er das Problem analysierte. „Wie wäre es, wenn du die Sonnenbrille und deine Lockenpracht ausziehst, wenn du dich umziehst?“ – „Da könntest du recht haben...“, nuschelte dieser nun, woraufhin Kanon und Teruki zu grinsen begannen. Miku kicherte, ehe er sich auch endlich umzog. „Hier in der Nähe hat doch dieses neue Schwimmbad

aufgemacht...“, begann nun der Drummer, fummelte an den Hasenohren herum, welche er bereits auf dem Kopf trug. Takuya und Yu-Ki brachen lautstark in Gelächter aus, wobei sich die beiden anderen zumindest halbwegs zurückhalten konnten. Der Braunhaarige stemmte die Arme in die Hüfte, hob nun eine Augenbraue, wobei das eine Ohr langsam umknickte. Nun begannen auch die anderen beiden zu lachen. „Ich wollte eigentlich nur vorschlagen“, der Älteste unterbrach sich selbst, schielte nun zu dem Ohr, welches im Weg hing, pustete gegen – was jedoch nichts brachte. Der Jüngste hatte bereits Tränen in den Augen vor Lachen, wischte sich nun übers Gesicht. Kanon grinste, forderte den Schlagzeuger im Hasenkostüm auf, doch weiter zu reden. Dieser nickte. „Also, wir könnten doch morgen ins Schwimmbad gehen...?“

Sofort war es ruhig, ehe einer nach dem anderen zu nicken begann. „Klar, warum nicht?“, entgegnete der Schwarzhaarige nun, zupfte an einer seiner blonden Strähnen herum. Der Gitarrist nickte, sah dann zum Sänger. „Ich komm dann schon früher zu dir, ja?“ – „Ähm... warum-“, ehe der Kleine zu Ende sprechen konnte, spürte er den Fuß des Jüngeren schmerzhaft auf dem eigenen, zuckte leicht. „äh – ich meine... Klar!“, fügte er dann hastig hinzu, woraufhin Teruki die Augenbraue hob, sich dann jedoch der Tür zuwandte. „Ich geh schon mal vor... Kanon? Du kommst mit, oder?“, der Bassist sah auf, dann ging er zum Drummer. „Aber meine Ohren...?“ – „Kannst du auch draußen machen!“, damit zog er ihn mit raus. Der Vocal schaute verwirrt bevor er sich endlich zu Ende umzog, während Yu-Ki schon früher raus ging. Als nun auch die letzten beiden fertig waren, fragte Teruki noch mal wann und wo sie sich dann treffen wollten. Letztendlich vereinbarten sie, sich um halb zwei vor dem Schwimmbad zu treffen. Dann wurden sie vom Regisseur auf ihre Plätze geschickt, da nun wieder gedreht wurde. Yu-Ki kicherte eigentlich die ganze Zeit vor sich hin, ehe er den Ältesten der Band fragte, wer denn sein Ohr repariert hatte, welches natürlich genau in diesem Moment wieder abknickte. Murrend griff der Braunhaarige in seine Schüssel, bewarf den Perückenträger. Daraufhin brach eine regelrechte Essensschlacht aus, welche nur mit Mühe und Not eingestellt werden konnte, wobei Manager und Regisseur auch nicht ganz sauber blieben.

Takuya stand grinsend auf, nahm dem Keyboarder die Sonnenbrille ab, bevor er ihm mit seinen klebrigen Fingern über die Wangen streichelte – ihn so erst recht einsaute. Er kreischte auf, als ihm der etwas Ältere nun hinterher jagte, Takuya lachend reiß aus nahm. Teruki und Kanon beobachtete dies grinsend, ehe sich der Vocal plötzlich an den Drummer schmiss, welcher daraufhin leicht zuckte. „Oh, Teruki!“, grinste er nun, wurde dann von dem anderen zuerst ins Gesicht getatscht. Miku blinzelte leicht verdattert, sah dann zu Kanon, welcher ihm grinsend durchs Haar strich. Einen Moment hielt der Blonde lächelnd still, ehe es ziepte, woraufhin er leise quietschte. Nun begann der Blond-schwarzhaarige zu lachen. „Du duschst doch so und so... Obwohl das süß ist, mit dem Pudding auf der Wange!“, nun wurde der Kleine rot, wandte sich von dem anderen ab, ehe er sich schnell zur Dusche aufmachte. Warum musste sein Herz auch immer so zu rasen beginnen, wenn Shinya so etwas sagte...?

„Ich muss dann auch los...“, beschloss Teruki grinsend, verabschiedete sich von seinem Kollegen, welcher als einziger noch vor dem Gebäude stand. „Wir sehen uns morgen!“, rief dieser ihm hinterher, ehe ihm etwas einfiel. „Ach! Teruki?“, der Angesprochene drehte sich um, hob fragend eine Augenbraue. „Hast du Miku gesehen? Oder hat er dir Auf Wiedersehen gesagt? Die anderen beiden wussten auch

nicht wo er hin ist..." Der Drummer schüttelte ratlos den Kopf, grinste. „Kannst ihn ja suchen..." Der Schwarzhaarige nickte leicht. Vielleicht würde er ihn ja auf dem Handy erreichen... Moment! Wo hatte er sein Handy hingetan? Lag es etwa immer noch im Tonstudio? Zumindest hatte er es heute Morgen dort gehabt... Kanon seufzte, stieg dann langsam wieder die ganzen Treppen hinauf, sah sich suchend um. Er würde wohl wieder zum Studio laufen müssen. Dort angekommen blinzelte er etwas, da lief doch Musik...

*Ganbatte mama kara kobushi ni shiawase nigitte detanda  
Te o hirata shunkan Nigeteku shiawase wa kowasareteku  
Ikusaki Tatk eba kewashii mirai ga atta to Shiteno  
Ketsui o kimeta boku no tabiji wa kawaru koto nainda  
Nainda*

Der Bassist traute einen Moment seinen Augen nicht, aber dort stand wirklich der Vocal der Band, allein und machte die Aufnahme von Baby King fertig. Lächelnd beobachtete er den Blondem. Er war auch ohne Pudding im Gesicht unglaublich süß... so liebenswert wie sonst kein anderer Mensch im Leben des Schwarzhaarigen. Wie konzentriert er seine Lyrics ins Mikro sang... und dennoch tanzte er neben bei zu Melodie. Wie strebsam und dennoch niedlich konnte man eigentlich sein?! Kanon konnte sich zum Glück verkneifen leise zu fiepen... Es sah wirklich unendlich süß aus, wie der Blonde beim Singen mit dem Po mitwippte.

*Yuwaku wa tokinishite hito o hametsu sa sete  
Boku wa demo issho Baby King damono...*

Erst jetzt, wo das Lied zu Ende war, drehte sich Miku um – erstarrte im nächsten Moment. Oh Gott! Warum stand Kanon in der Tür?! Hatte er ihn beobachtet? Und seit wann stand er da? Er hatte ihn sicher beim Tanzen gesehen! Sofort färbten sich seine Wangen rot und er brachte nur ein leises „Hey...“, heraus. Der Bassist hatte Glück, dass er sein Handy auf Anhieb sah, es auch gleich ergriff. Ob ihm dies aus dieser – etwas peinlichen – Situation bringen würde, war jedoch zu bezweifeln. „Hab ich wohl vergessen...“, erklärte er nun lächelnd, deutete auf das kleine Gerät in seinen Händen. Der Blonde nickte leicht, sah den anderen weiter mit großen Augen an. Dann suchte er seine Sachen zusammen, speicherte das Tape und schaltete den Strom aus. Dann verließen sie den Raum. „Warum machst du so spät noch die Aufnahme, die anderen sind sicher schon lange zu Hause..." Der Blonde seufzte leise. „Schon... Aber ich wollte es unbedingt heute fertig kriegen... Und wenn mich erstmal der Ergeiz gepackt hat... Du kennst das sicher..." Der Schwarzhaarige begann zu schmunzeln, nickte. „Jap. Allerdings nur von dir..."

Nun wurde der Ältere wieder leicht rot. „Findest du die Aufnahmen heute waren gelungen...?“, fragte der Blonde dann, nachdem einige Zeit Stille geherrscht hatte. Der Bassist blinzelte etwas, nickte lächelnd. „Klar... die Hasenkostüme waren genial!“, er lachte, was auch den Kleineren zum Schmunzeln brachte. „Gehst du eigentlich gerne schwimmen...?“, fragte der Schwarzhaarige, nachdem es wieder einen Moment still gewesen war. Der andere hob eine Augenbraue, ehe er zu lachen begann. „So lange, wie wir uns schon kennen... und du weißt das nicht?!“ Der Bassist schwieg, kam sich nun im Nachhinein echt bescheuert vor. „Ich bin zwar nicht vom Sternzeichen

Wassermann... Aber dennoch... Kannst du dich noch daran erinnern, wie wir mit Kazuhiro zusammen baden waren...?" – „Er hatte einen pink-weiß gestreiften Badeanzug mit Rüschen und Röckchen dran getragen...“, entgegnete nun Kanon grübelnd, woraufhin Miku die Augen verdrehte. „DAS meinte ich nicht...“, murrte er dann leicht.

„Hum... ok. Du hast Teruki geärgert...“ Nun verschränkte der Kleine die Arme vor der Brust. „Wer war denn bitte Stunden mit dir in dem See...? Wer ist zuerst in das kalte Wasser gesprungen, ohne sich vorher irgendwie abzukühlen?“ Sofort erhellte sich der Blick des Jüngeren. „Genau! Das warst ja du!“, stellte er dann fest, blickte dann etwas verdattert zu einem schmollenden Vocal. „Akiharu-chan...?“ – „Bitte nenn mich nicht so...“ Der Schwarzhaarige blieb einen Moment stehen, seufzte. Jetzt war er bis zu Miku Wohnung mitgekommen. „Ich hatte nicht gedacht, dass du es vergessen würdest...“, flüsterte der Ältere nun leise, verschwand dann im Haus, ließ den anderen stehen. Kanon seufzte wieder, klopfte dann an die Glasscheibe, da der Kleine noch am Briefkasten stand, sah ihn mit großen Augen an, sodass der andere doch wieder öffnete, jedoch den Kopf senkte.

„Entschuldige... Wir haben ja alle lange nicht mehr an die Zeit mit Bou gedacht...“, flüsterte er nun, schluchzte leise. Kanon seufzte. „Nicht weinen, Miku...“, flüsterte er nun, nahm den Blondnen in den Arm, welcher leicht nickte, sich jedoch einen Moment an den Blond-schwarzhaarigen klammerte, ehe er sich wieder beruhigt hatte. „Sorry Shinya... Du musst sicher noch weiter...“, flüsterte er nun mit leicht geröteten Wangen, löste sich wieder von der weichen Brust des anderen. Dieser antwortete nicht, blieb auch eine ganze Weile noch im Hausflur stehen, bevor er sich doch auf den Weg zu sich nach Hause machte.

*Muss ich dazu noch etwas sagen...? <3 Das war das 1. Kapitel... Ich hoffe es gefällt & ihr hattet Spaß beim Lesen... :D*

*Die Fortsetzung lässt hoffentlich nicht lange auf sich warten~*

*<3.*